



Schach

Carlsen mit schwerem Start

Tata Steel Beim Eliteturnier in Holland verliert der Weltmeister gegen den Polen Wojtaszek. *Von Harald Keilhack*

Nur schwer kam Magnus Carlsen beim Tata-Steel-Turnier im holländischen Wijk aan Zee in Tritt: In Runde drei verlor der Weltmeister gegen Radoslaw Wojtaszek, bevor ihm in Runde vier gegen van Wely endlich der erste Sieg gelang. Es führt Iwantschuk mit 3½ aus 4 vor Caruana, Ding Liren je 3.

In zwei Wochen gibt es dann die Gelegenheit, Carlsen aus der Nähe zu betrachten: Bei den Grenke Classic in Baden-Baden vom 2. bis 9. Februar wird der Norweger u. a. auf seinen Kronprinzen Caruana, seinen WM-Gegner Anand sowie Aronjan treffen.

Auflösung Weihnachtswettbewerb Teil I:

Aufgabe A, Werner Keym, Urdruck.

wKd3, Lc1, Le8, Bg6; sKh6, De5, Tb2, La7, Lh7, Sb8, Sg8, Bb5, b7, c3, d7, e7. Wie lauteten die letzten zwei Züge?

Es gibt zwei Lösungen: a) 1.Ke3:Bd3+ e4:d3+ e.p. 2.d2-d4 b6-b5+. b) 1.f5:g6+ e.p. g7-g5 2.f4-f5+ Kg6:Sh6+!. Nicht 2...Kg6-h6?, denn nun würde das vorangegangene f7:Xe8L+ zusammen mit dem f-Doppelbauern einen weißen Schlagfall zu viel produzieren: Denn Lc8 und Lf8 wurden auf ihren Ausgangsfeldern geschlagen.

Aufgabe B, Günther Weeth, Urdruck.

wKb1, Tb2, La2, Be6, e2, f3, g4, h6; sKe8, Th8, Ba6, b7, c7, e7, g7. Weiß nimmt einen Zug zurück, dann Matt in zwei Zügen.

Lösung: zurück 1.g2:Bf3!, stattdessen 1.T:b7 und 2.Tb8#. Der La2 wird zur Umwandlungsfigur gestempelt, die als Bauer auf d7 oder f7 die schwarze Rochade verhindert hat (Lf8 fällt als Schlagobjekt aus). Bei Entschlag einer Figur auf f3 vereitelt diese das zweizügige Matt (1.g2:Sf3?, 1.T:b7 Sd2+). Bei Rücknahme von 1.g2-g4? ist eine Umwandlung via h7 und g8 möglich, mit Wahrung der Rochaderuhe.

Aufgabe C, Klaus Wenda, Urdruck.

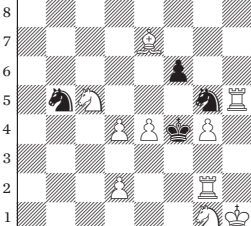
wKd6, Bh2; sKa1, Tb1, Ld1, La3, Sg2, Ba2, b3, b4, c2, e2, h3. Einziges Selbstmatt vor fünf Zügen, Hilfsrückzüge.

Geplant war die Lösung 1.Ke5-d6! Se1-g2! 2.Kf4-e5 Lb2-a3 3.Kg3-f4 Lc1-b2 4.Kf2-g3 b2:Lc1L 5.Ld2:Sc1 und nun 1.Kf2:e1 Sd3#. Wie jedoch Jens Guballa (Tamm) umgehend herausfand, ist u.a. auch 1.Kd5-d6 Tb2-b1 2.Kd4-d5 h4-h3 3.Kd3:Td4 Td5:Sd4+ (Td5:Ld4+) 4.Kd2-d3 h5-h4 5.Kc1-d2 und nun 1.Sd4:b3+ T:b3# (1.L:b2+ L:b2#) möglich, mit weiteren Variationen. Mithin zog der Autor die Aufgabe zurück, Lösungsvorschläge werden nicht gewertet.

Lösungen zu D (1.g5:f6 e.p.!, alle Springer wurden umgewandelt) und E (1.b2:Ba3+) sowie die Gewinner folgen nächste Woche.

In der Oberliga spielen morgen Stuttgart (4:4) – Ulm (2:6), Schönaich (5:3) – Jedisheim (8:0), Sontheim (4:4) – Bebenhausen (5:3), Schwäbisch Gmünd (4:4) – Deizisau (2:6) und Ebersbach (2:6) – Böblingen (4:4).

Das Neujahrsblitz der Stuttgarter Schachfreunde gewann Mark Kvetny (Stuttgart) mit 13 aus 15 vor Bräuning (Bebenhausen) 12½, Gheng (Erdmannhausen), Kahrovic (Schwäbisch Gmünd) je 10½; 44 Teilnehmer.



Nr. 4907 Philip H. Williams
Pittsburgh Gazette Times 1911

Matt in zwei Zügen (10+4)

Lösung Nr. 4906: 1.Ta8! L:a8 (1...Sd7 2.La3) 2.La3 (droht 3.L:c5 und 4.Ld6#) 2...Sb7 3.Le7! Zugzwang 3...h5 4.Lg5#, 3...Sbel. 4.Ld6#.

Kontakt

Redaktion Brücke zur Welt

Telefon: 07 11/72 05-12 44

E-Mail: gesellschaft@stz.zgs.de

Freizeitredaktion

Telefon: 07 11/72 05-11 83

E-Mail: s.veil@stz.zgs.de